

Betriebsanleitung **Congress S 15/20/30**



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|----------|
| 1. | ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND BEDIENUNGSHINWEISE | 2 |
| 1.1 | Konkrete Sicherheitshinweise und Symbole..... | 2 |
| | • Elektrische Einrichtung | 3 |
| | • Schlüsselschalter | 3 |
| | • Funkfernsteuerung..... | 4 |
| | • Hinweise für frei aufgestellte Bildwände..... | 4 |
| | • Hinweise über Sicherheitseinrichtungen und erkennbare Schäden | 4 |
| | • Hinweise über Bruch des Tragmittels..... | 4 |
| | • Hinweise über sicherheitstechnische Prüfungen | 4 |
| | • Hinweise über Wartung..... | 4 |
| | • Hinweise für die Reinigung..... | 4 |
| | • Bauausführung..... | 4 |
| | • Sicherheitstechnik..... | 4 |
| 1.2 | Hinweis über verbotenen Umbau..... | 5 |
| 2. | PRODUKTINFORMATION | 5 |
| 2.1 | Name und Anschrift des Herstellers | 5 |
| 2.2 | Produktbeschreibung | 5 |
| 2.3 | Technische Daten | 6 |
| 2.4 | Bildwandflächen | 6 |
| 3. | MONTAGEHINWEISE | 7 |
| 3.1 | Wand- / Deckenmontage | 8 |
| 3.2 | Elektrische Anschluß | 10 |
| 3.3 | Schaltplan HKS | 11 |
| 3.4 | Fehlersuche / Fehlerbehebung | 12 |

1. ALLGEMEINE SICHERHEITS-UND BEDIENUNGSHINWEISE

1.1 Konkrete Sicherheitshinweise und Symbole



Wegen erhöhter Unfallgefahr ist es grundsätzlich untersagt Gegenstände an der Bildwand anzubringen !



Hinweise über unbefugte Inbetriebnahme:

Die unbefugte Inbetriebnahme einer Rollbildwand mit einer Breite und/oder Höhe größer also 5 m muss ausgeschlossen sein, z.B. durch Schlüsselschalter.

Nur von Erwachsenen zu bedienen !

Kinder nicht an der Bildwand spielen lassen !



Hinweise über den Aufenthalt von Personen unter der festmontierten Bildwand:

Während des Hebens oder Senkens einer festmontierten Rollbildwand ist der Aufenthalt von Personen unter der bewegten Bildwand nicht zulässig.

Unter einer abgesenkten oder ausgerollten Bildwand größer als 5 m Breite und/oder Höhe dürfen sich keine Personen bewegen, wenn die Bildwand weniger als 2.000 mm über festen Standflächen abgesenkt wurde.

1. Elektrische Einrichtung

Diese Bildwand ist mit einem Rohrmotor ausgerüstet.

Durch die besondere Bauweise verfügt der Motor über eine begrenzte Laufzeit von ca. 4 Minuten. Ein integrierter Thermoschutzschalter schaltet den Motor bei Überhitzung aus. Nach einer Abkühlzeit von ca. 10 Minuten kann der Motor wieder in Betrieb genommen werden.

Der elektrische Anschluss der Lichtbildwand hat nach den einschlägigen VDE-Vorschriften und nach den Vorschriften des örtlichen EVU durch qualifiziertes Fachpersonal zu erfolgen. Not-Aus-Schalter müssen im Einwirkungsbereich der Lichtbildwand nach örtlichen Gegebenheiten für jedermann zugänglich installiert werden.

Bedienungsschalter müssen so angebracht werden, dass bei der Bestätigung während des Abroll- oder Aufrollvorganges der Wirkungsbereich der Lichtbildwand einzusehen ist. Als Schaltgeräte dürfen nur die von uns gelieferten oder gleichwertige verwandt werden. (Vor Inbetriebnahme müssen alle elektrischen Sicherungsschalter entriegelt sein.)

Falsche Anschluss kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Wegen Rückspannung vom Kondensator ist der Parallelanschluss der Bildwand/Motors nicht zulässig. Es dürfen keine Installationsschalter zur Steuerung der Bildwand eingesetzt werden, die einen gleichzeitigen AUF- und AB-Befehl ermöglichen.

Bei programmierbaren Anlagen (SPS,EIB,Mediensteuerung.....) muß eine Umschaltpause zwischen AUF und AB Befehl von ca. 0,5 Sekunden einhalten werden.

Bildwand größer als 5 m Breite und/oder Höhe dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in Selbsthaltung betrieben werden. Als Steuerung ist eine „ Totmannsteuerung“ vorzusehen.

Bildwände dürfen erst nach erfolgtem stationärem Montage elektrisch angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

1.1 Schlüsselschalter

Durch Drehung des Schlüssels in Pfeilrichtung „Ab“ läuft die Lichtbildwand nach unten bis zur eingestellten Endstandsbegrenzung. Wird der Schlüssel in Richtung „Auf“ gedreht, fährt die Lichtbildwand bis zur oberen Endstandsbegrenzung ein. Die Lichtbildwand kann in jeder beliebigen Höhe durch Drehen des Schlüssels in die Mittelstellung gestoppt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in Mittelstellung abziehen. Bei längerem Nichtgebrauch der Bildwand sollte diese eingerollt und der Schlüsselschalter im Mittelstellung (Aus) gebracht werden.

1.2. Funkfernsteuerung

Handsender mit markierter Fläche in Richtung des Empfängers halten.

Bei Bestätigung der unteren Taste läuft die Lichtbildwand in „Ab“ - Richtung, bis der untere Endschalter angefahren wird, bzw. die Stop-Taste gedrückt wird

Beim Betätigen der oberen Taste läuft die Lichtbildwand nach oben, solange bis der obere Endschalter angefahren wird, oder die Stop-Taste gedrückt wird.

2. Hinweise für frei aufgestellte Bildwände:
Bei frei aufgestellten Bildwänden ist eine genügende Standfestigkeit zu berücksichtigen, ggf. sind Verspannungen gegen festes Mauerwerk vorzusehen.

3. Hinweise über Sicherheitseinrichtungen und erkennbare Schäden:
Aus Sicherheitsgründen dürfen alle sicherheitstechnischen und maschinentechnischen Einrichtungen nicht unwirksam gemacht werden. Bei erkennbaren Schäden an Rollbildwänden sind diese Bildwände sofort außer Betrieb zu nehmen. Die Wiederinbetriebnahme ist erst nach ordnungsgemäßer Instandsetzung, Prüfung und Freigabe durch einen Sachkundigen bzw. Sachverständigen zulässig.

Bildwände größer als 5 m Breite und/oder Höhe werden mit einer Abrollsicherung an der dem Antrieb entgegengesetzten Seite gebaut. Während des Vorwärts- und Rückwärtslaufens sind deutlich Fallgeräusche der Fangkugeln zu hören. Bei der Montage, ist darauf zu achten, dass die Abrollsicherung nicht durch Gehäuseverdrehung eingerastet wird.

4. Hinweise über Bruch des Tragmittels:
Bei Bruch des Tragmittels muss der Betreiber die Lichtbildwand vor Wiederinbetriebnahme durch einen Sachkundigen überprüfen lassen.

5. Hinweise über sicherheitstechnische Prüfungen
Wie für alle sicherheitstechnischen und maschinentechnischen Einrichtungen gilt auch für Lichtbildwände die Prüfungsvorschrift nach GPSG und in deren Anhang nach UVV, DIN und BGV C1.

6. Hinweise über Wartung:
Alle mechanischen und elektrischen Einrichtungen einer Bildwand müssen so gewartet werden, dass eine volle Funktionssicherheit gewährleistet ist.

7. Hinweise für die Reinigung:
Verschmutzungen auf der Projektionsfläche, können mit einem Haushaltsreiniger auf Seifenbasis entfernt werden. Bitte zuerst nur durch tupfen versuchen die vorhandenen Verschmutzungen zu entfernen. Bei einem zu starkem reiben können störende Glanzstellen auf der Oberfläche entstehen. Falls die Verschmutzung immer noch vorhanden ist, können Sie auf einen farblosen Ethylalkohol ausweichen. Bitte immer vor dem Einsatz eines Reinigungsmittels, die Verträglichkeit am Randbereich prüfen. Benutzen Sie immer ein weiches fusenfreies Tuch für die Reinigung.

Warnung!
Benutzen Sie niemals Reinigungsmittel wie Waschbenzin, Azeton, Terpentin usw.

8. Bauausführung: nach DIN 19045 Teil 1-4

9. Sicherheitstechnik: nach DIN 19045 Teil 5, VDE, GPSG, GUV-V C1, UVV und BGR.

1.2 Hinweis über verbotenen Umbau

Bei konstruktiven Änderungen des Produktes geht jede Gewährleistung durch den Hersteller verloren.

2. Produktinformation

2.2 Produktbeschreibung

- Chassis aus 1 mm dickem, beschichtetem Stahlprofilblech mit quadratischem Querschnitt
- Farbton des Schutzgehäuse und des unteren Beschwerungsstabes in weiß – RAL 9016 –
- Befestigungswinkel für die direkte Deckenmontage sind im Lieferumfang enthalten
- Der trapezförmige, untere Beschwerungsstab schließt das Schutzgehäuse der Lichtbildwand beim Einfahren der Bildwandfläche bündig ab, notwendig zur Integration in abgehängte Decken
- Ausstattung des unteren Beschwerungsstabes mit einer integrierten Ausgleichsmechanik für die Bildwandfläche
- Komfortable, sichere Bedienung durch elektrischen Antrieb
- Stufenlose Einstellung der Bildwandformate in der Höhe
- Automatische elektrische Endabschaltung oben und unten
- Mit wartungsfreiem, robustem Somfy-Motor 230V / 50Hz, Schutzart IP 44, 4 Adern für Anschluss, eingebauter Thermoschutz bis zu einem Schutzkastenquerschnitt von einschließlich 40/40 cm; bei größeren Formaten: Drehstrommotor
- Elektroanschluss: Bauseitig, nach HKS Schaltplänen
- Mit definierter Umschlingung der Bildwandfläche auf der Wickelwelle nach DIN 19045
- Unterputz-Drehtaster-Kombination (AUF/HALT/AB)
- Höchste Lebensdauer für den professionellen Betrieb
- Gewährleistung: 2 Jahre
- Bauausführung nach DIN 19045 Teil 1 - 4
- Sicherheitstechnik nach DIN 19045 Teil 5, sowie DIN EN 60335-1, 60335-2 und der EU Richtlinie 2004/108/EG zur elektromagnetischen Verträglichkeit
- CE – Zeichen

2.3 Technische Daten

- Nennspannung ~230 V
- Nennleistung 240 W
- Nennstromaufnahme 1,25 A
- Frequenz 50 Hz
- Gewicht

| Format | Gehäusequerschnitt | Gehäuselänge | Gewicht Netto |
|--------------|--------------------|--------------|---------------|
| 300 x 400 cm | 15/15 cm | 419 cm | 58 Kg |
| 400 x 400 cm | 20/20 cm | 419 cm | 95 Kg |
| 400 x 500 cm | 20/20 cm | 519 cm | 126 Kg |
| 400 x 600 cm | 20/20 cm | 619 cm | 155Kg |

| | | | |
|--------------|----------|--------|-------|
| 500 x 600 cm | 30/30 cm | 624 cm | 196Kg |
|--------------|----------|--------|-------|

2.4 Bildwandflächen

- **Polar TA**
 - Hochwertiger Fiberglasträger mit thermoplastischer Vorder- und Rückseitenbeschichtung
 - Leuchtdichtefaktor ca. 1,1
 - Reflexionscharakteristik nach DIN 19045 Typ D
 - Reflexionswinkel über 40 Grad bezogen auf die Senkrechte zur Bildwand
 - Lichtdichte Rückseite
 - Oberflächenversiegelung als Schutz vor Beschädigung und für einfachste Reinigung
 - Materialstärke: ca. 0,65 mm
 - Flächengewicht: ca. 900 g/m²
 - Vollständige Nutzung der Betrachterfläche nach DIN 19045 durch gleichmäßige Reflexion nach allen Seiten
 - Gute Planlage durch hochwertiges Trägermaterial
 - Naturgetreue Farbwiedergabe und guter spektraler Reflexionsgrad

- **Polar GS**
 - Beidseitig mit PVC beschichtetes Polyestergewebe
 - Leuchtdichtefaktor ca. 1,1
 - Reflexionscharakteristik nach DIN 19045 Typ D
 - Reflexionswinkel über 40 Grad bezogen auf die Senkrechte zur Bildwand
 - Lichtdichte Rückseite
 - Schwerentflammbar gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis für die Baustoffklasse B1 nach DIN 4102
 - Materialstärke: ca. 0,70 mm
 - Flächengewicht: ca. 800 g/m²
 - Vollständige Nutzung der Betrachterfläche nach DIN 19045 durch gleichmäßige Reflexion nach allen Seiten
 - Gute Planlage durch hochwertiges Trägermaterial
 - Naturgetreue Farbwiedergabe und guter spektraler Reflexionsgrad

3. Montagehinweise

- a** Hinweise über Einbau und Befestigung des Bildwandgehäuses an der Decke oder einer Wand bei festmontierten Bildwänden:

Der Einbau von festmontierten Lichtbildwänden darf nur vom Kundendienst der HKS oder durch eingewiesenes und qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Vor Montagebeginn ist der Untergrund auf seine ausreichende Tragfähigkeit zu untersuchen, was ausschließlich im Verantwortungsbereich des Betreibers liegt.

Es ist vom Auftraggeber zu prüfen, ob die baubehördlichen Voraussetzungen und die gesetzlichen Vorschriften für den Betrieb der Bildwand gegeben sind.

Die Auswahl der Dübel muss entsprechend dem Untergrund und der Ausreißkräfte getroffen werden. Die Angaben der Dübelhersteller sind daher zu berücksichtigen. Bei einer Deckenmontage sind nur solche Dübel zu verwenden, die o. g. Ausreißkräfte in einer Zugzone bei einer belasteten Decke gewährleisten.

Die Befestigung der Bildwand darf nur an den Kopfstücken erfolgen. Das Metallgehäuse ist nicht Tragfähig und darf nicht zur Befestigungszwecken verwendet werden.

Das Anbringen von Vorhang-Führungsschienen oder ähnlichen Gewerken am Bildwandgehäuse ist nicht gestattet.

Falls die Bildwand in einer Zwischendecke eingebaut werden soll, ist darauf zu achten, dass die Verblendung o.ä. jederzeit im Bereich der Bildwand abgenommen werden kann, d.h., dass ggf. auch Revisionsklappen notwendig sind. Die Bildwand muß für die Montage, Demontage und Reparatur frei zugänglich sein.

Soweit diese Hinweise missachtet werden, entfällt jede Gewährleistung.

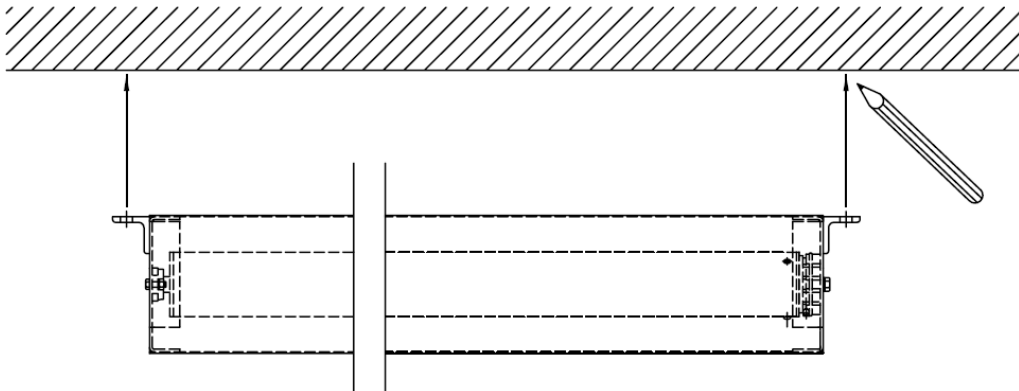
- b** **Hinweise über die Befestigung des Bildwandgehäuses an einem Prospektzug:**

Bei Befestigung des Lichtbildwandgehäuses an einen Prospektzug muss gewährleistet sein, dass die max. Belastung des Prospektzugs nicht überschritten wird.

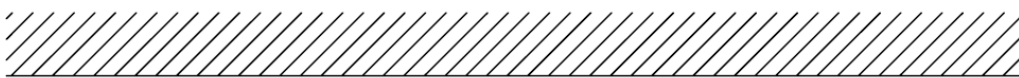
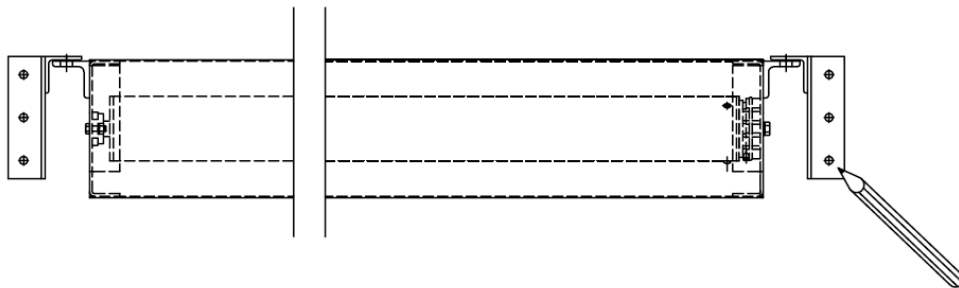
3.1 Wand-Deckenmontage

- 1 Bohrlöcher in gewünschter Position an Wand oder Decke markieren

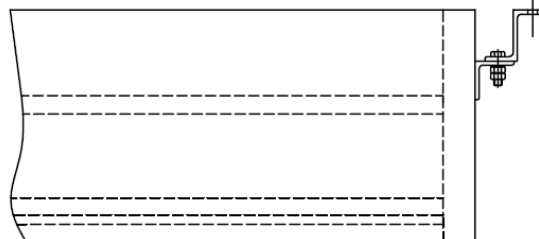
Deckenbefestigung



Wandbefestigung

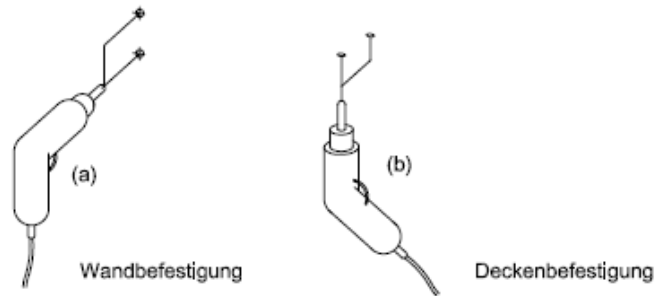


Z80 Winkeleisen
für Jumbo 27/27 und 36/36

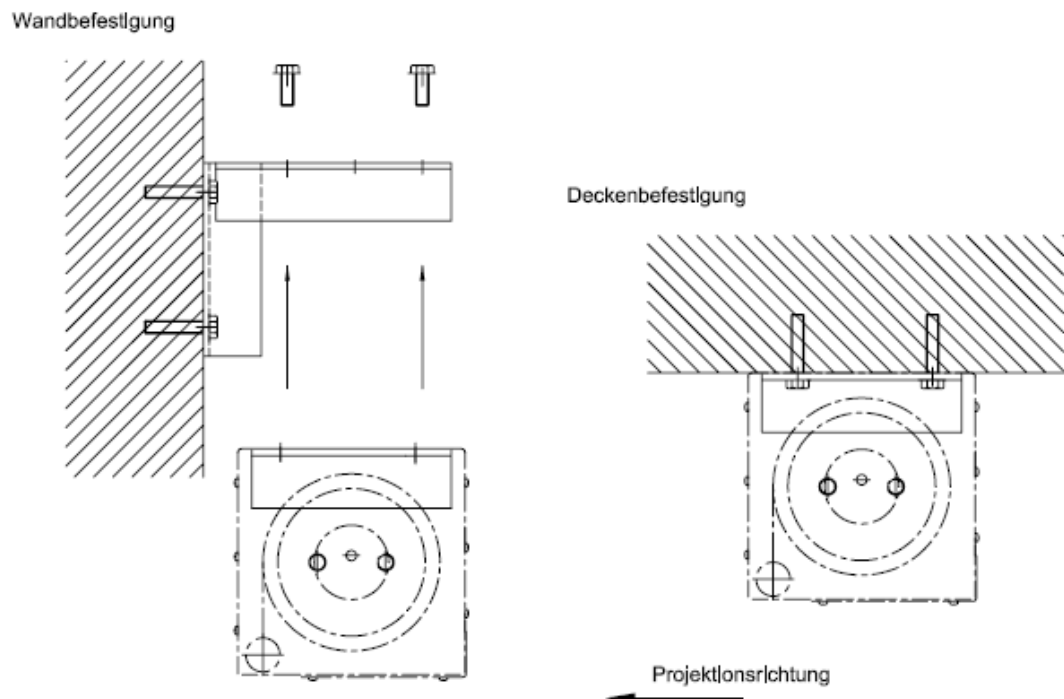


Z-Eisen

- ② Löcher der Markierung entsprechend bohren und Dübel einsetzen
 (siehe hierzu: "Befestigungshinweise")



- ③ Verschraubungen vornehmen



Bei Lichtbildwänden nach vorn abrollend, wird das Gehäuse um 180° gedreht montiert!

3.2 Elektrische Anschluß

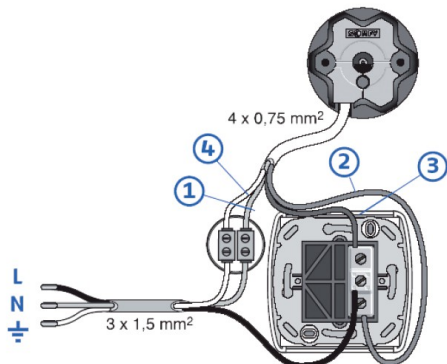
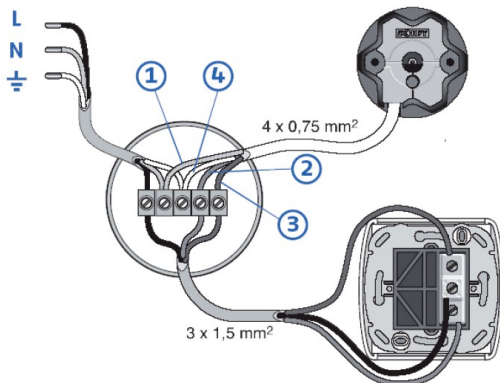
Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)



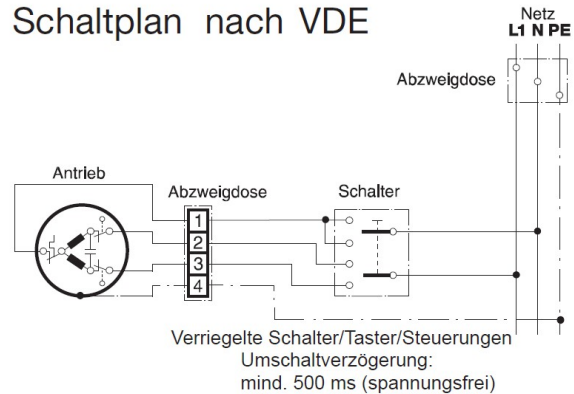
Gefahr

- Offen liegende Spannungsleitungen ⚠ Berührungsgefahr, Stromschlag
- Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos!
 - Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.

Hinweis: Bei Drehrichtungsänderung muss die Umschaltverzögerung mind. 500 ms (spannungsfrei) betragen.



Schaltplan nach VDE

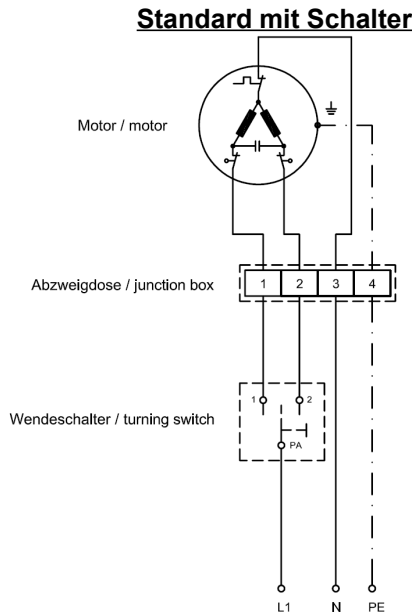


- | | | |
|------|--------------|-------------|
| 1 N | Nullleiter | = blau |
| 2 L | Phase | = braun |
| 3 L | Phase | = schwarz |
| 4 PE | Schutzleiter | = gelb-grün |

Der Antrieb ist für Kurzzeitbetrieb ausgelegt. Nach einer Dauer-Betriebszeit von ca. 4 Minuten wird ein Thermoschutzschalter aktiv und schaltet den Motor ab. Erst nach einer Abkühlzeit von ca. 10 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit.

3.3 HKS Schaltplan

1. Anschlußvorschriften Die Antriebe müssen von einem autorisierten Elektrofachmann angeschlossen werden
 1. Connecting rules the drives must be connected by an authorized electrician
2. Anschlußpläne für Rohrmotore
 2. Connecting plans for tube motors



| | | |
|--------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Netzspannung (Power Source) | 220 V 50 Hz | 110 - 120 V 50 Hz |
| L 1 | Phase (Hot Line) | Phase (Hot Line) |
| N | Mittelleiter N (Neutral Line) | Mittelleiter N (Neutral Line) |
| PE | Schutzleiter PE (Ground) | Schutzleiter PE (Ground) |

* Motor 220 V 50 Hz * Motor 110 - 120 V 50 Hz

| | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------|
| 1 Drehrichtung 1 (Direction 1) | braun (brown) | schwarz (black) |
| 2 Drehrichtung 2 (Direction 2) | schwarz (black) | rot (red) |
| 3 Mittelleiter N (Motor Common) | blau (blue) | weiß (white) |
| 4 Schutzleiter PE (Motor Ground) | grün/gelb (green/yellow) | grün (green) |

* Achtung:

Parallelschaltung von mehreren Antrieben ist unzulässig. Da mehrere Antriebe nie exakt gleiche Laufzeiten haben, führt die Parallelschaltung zu Rückspannungen über das gemeinsame Steuerkabel (Anlage schaltet nie ab) und zur Zerstörung der Endlagenschalter. Deshalb muß für jeden Antrieb und jede Laufrichtung ein separater Kontakt vorgesehen werden.

* Note:

Never wire two or more motors (in parallel) to a single pole switch.

3.4 Fehlersuche und Fehlerbehebung

| Problem | mögliche Ursache | Abhilfe | Durch wen |
|---|--|--|------------------|
| Die Bildwand/Motor reagiert nicht auf Fahrbefehle | Keine Netzspannung | Sicherung einschalten | Anwender |
| | | Spannungsversorgung prüfen ggf. reparieren | Elektrofachkraft |
| | Antrieb defekt | Antrieb tauschen | Fachpersonal |
| | Bei LBW Höher oder Breite als 5m ist die Fangvorrichtung eingerastet | Kontakt mit der Service-Abteilung aufnehmen | Anwender |
| Die Bildwand/Motor fährt in die falsche Richtung | Verkabelung ist nicht korrekt angeschlossen | Spannungsversorgung prüfen, ggf. die schwarze Ader mit der braunen Ader tauschen | Fachpersonal |
| Antrieb stoppt nicht an den Endlagen | Endlagen sind nicht eingestellt | Endlagen einstellen | Fachpersonal |
| | Parallelansteuerung durch falsche oder defekte Steuereinheit | Mit Probierschnur die Bildwand direkt ansteuern, falls das Problem nicht mehr existiert, die Steuereinheit austauschen | Elektrofachkraft |
| | Endschalter defekt | Antrieb tauschen | Fachpersonal |
| Antrieb erzeugt starke Geräusche | Es liegt Spannung auf beiden Fasen | Anschluß /Schalter / Steuerung überprüfen | Elektrofachkraft |
| Projektionsfläche rollt schräg ein | Die Leinwand wurde nicht in horizontale Lage montiert | Mit Wasserwaage kontrollieren und danach die Befestigung korrigieren | Fachpersonal |
| | Fremdmittel (zB. Werbeposter,...) wird mit der Leinwand eingerollt | Fremdmittel entfernen | Anwender |
| | Fertigungsfehler | Kontakt mit der Service-Abteilung aufnehmen | Anwender |